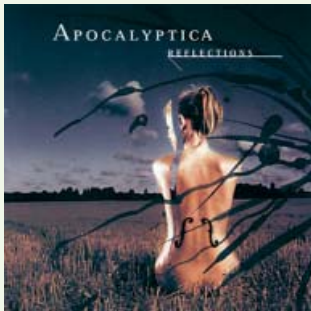


cello-rock

APOKALYPTICA

reflections



vor einigen jahren sorgten sie mit metallica-songs sowie anderen coverversionen bekannter metal-größen, die „nur“ mit vier cellos intoniert wurden für aufsehen. das war nicht nur ungewöhnlich, sondern auch brilliant umgesetzt, denn die finnen nutzen das potential das sie in ihrer klassischen ausbildung erworben haben. den rock mit diesen traditionellen akkustischen instrumenten bieten sie auch als äusserst kraftvolle live-band dar. im laufe der alben wichen die cover-versionen immer mehr den eigenkreationen und so konnten die möglichkeiten des instrumentariums immer mehr mit den kompositionen harmonieren. „reflections“ entstammt zu 100% aus den köpfen dieser (mittlerweile nur noch drei) nordlichter und gerade die zusammenarbeit mit verschiedenen schlagzeugern (u.a. slayer-legende dave lombardo) gibt der musik von apocalyptica einen neue dimension und



einen ungeheuren drive. und es scheint, als seien alle vorangegangenen werke nur der prolog zu dieser veröffentlichung gewesen. aus einer neuen idee hat sich ein eigenständiger stil entwickelt – der „cello rock“. und mit ungeheurer energie vermischt sich hier rock mit einer prise klassik und entwickelt eine fast filmmusikhafte atmosphäre. vor dem hintergrund groovender metal-riffs mit headbanger-qualitäten entfaltet sich manch bittersüßes cello-solo, das von einem enorm feinsinnigen gespür für melodien zeugt, d.h. die melodie bewegt sich auf spannungsvolle weise oft anders wie man es erwartet, trifft aber immer den richtigen ton. und bevor das hier alles zu abstrakt wird: reflections ist die platte für alle, die rockmusik ernst nehmen und den angebotenen new-metal-brei nicht mehr ertragen können!

***** / fn. - erscheint am 10.02.2003